



Art Critics Award untersucht österreichische Kunstberichterstattung

Wien, 01.03.2007. Während der VIENNAFAIR (26.-29. April) wird im fluc am 28. April zum ersten Mal der „Art Critics Award“ (ACA) vergeben. Der einzigartige Preis für Kunstkritik wurde von der Kunstwerft initiiert und wird in Kooperation mit der basis wien umgesetzt.

Der Art Critics Award, als künstlerisches Projekt von Moussa Kone entworfen, kehrt das übliche Verhältnis der Kunstproduktion zur -rezeption um. Die basis wien und die Kunstwerft nahmen drei Monate lang die heimische Kunstberichterstattung unter die Lupe. In einer umfassenden Medienbeobachtung wurden Ausstellungsrezensionen gesammelt. Diese publizierten Artikel geben nun interessante Einblicke in den aktuellen Kulturjournalismus. Anstelle eines Bewerbungsverfahrens bilden diese Artikel nun die Beurteilungsgrundlage für die Jury des einzigen Preises für Kunstkritik in Österreich.

Die Jury aus den sieben KünstlerInnen Thomas Baumann (A), Matthias Herrmann (A), Anna Jermolaewa (A), Constanze Ruhm(A), Markus Schwander (CH), Andrea van der Straeten (A) und Silke Wagner (D) bewertet die gesammelten Texte und ermittelt die/den SiegerIn.

„Die gigantische Fülle der Berichterstattung über Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Österreich übertraf all unsere Erwartungen“, so Lioba Reddeker, Geschäftsführerin der basis wien. Aus 60 Medien, darunter Tageszeitungen, Wochenzeitschriften und Fachmagazine, wurden über 350 Ausstellungsberichte von 100 Autoren archiviert. Rund die Hälfte der AutorInnen veröffentlichte zwischen 1. Oktober und 31. Dezember 2006 nur einen Artikel, das Geschlechterverhältnis ist ausgewogen. Lediglich zehn KritikerInnen haben mehr als zehn Reviews veröffentlicht. Die Artikel wurden anonymisiert und der Jury übergeben, die Ende März zusammentrifft um gemeinsam deren Qualität zu bewerten. Die/der beste KunstkritikerIn erhält ein Preisgeld von 3000.- Euro.

Ein spezieller Junior Award dient der Förderung des KunstkritikerInnen-Nachwuchses. Über 30 Bewerbungen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz sind dafür eingetroffen. Moussa Kone ergänzt: „Wir hoffen, durch die Förderung angehender KritikerInnen der öffentlichen Rezeption von Kunst in Zukunft wieder mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.“ Der Autor des besten Textes erhält neben 750.- Euro die Möglichkeit, in vier mit dem ACA kooperierenden Kunstmagazinen zu veröffentlichen: springerin, spike, Kunst-Bulletin, artmagazine.cc.

Im April erscheint in Kooperation mit dem renommierten britischen Kunstmagazin „frieze“ das ACA Lesebuch, herausgegeben von der basis wien. Das Taschenbuch basiert auf der vorjährigen Jubiläumsausgabe der Zeitschrift „frieze“ zum Thema Kunstkritik und wird mit Texten eingeladener AutorInnen rund um den Art Critics Award ergänzt. Die Publikation bietet somit einen aktuellen Überblick zum Thema Kunstkritik.

Die Preisverleihung des Art Critics Award findet am 28. April 2007 um 19.30 Uhr im fluc, nahe dem MessezentrumWienNeu, statt. Das musikalische Rahmenprogramm wird vom Art Critics Orchestra aus Berlin gestaltet (Konzert im Anschluss an die Preisverleihung, ca. 21 Uhr), das erstmals in Österreich zu Gast sein wird.

Pressekontakt und Materialien:

Erwin Uhrmann, Pressesprecher basis wien und ACA
erwin.uhrmann@basis-wien.at
+43 664 841 93 07

Moussa Kone, Organisation ACA
office@artcriticsaward.com
+43 664 390 61 76

Barbara Rüdiger, Organisation ACA
barbara.ruediger@basis-wien.at
+43 664 841 93 01

Pressefotos zur freien Verwendung unter: <http://www.artcriticsaward.com>

Der Art Critics Award wird gefördert von der Universität für Angewandte Kunst und der Kulturabteilung der Stadt Wien.